



Heilpraktiker für Psychotherapie

HPP - Schriftliche Prüfung Kongress Januar 2024

28 Fragen



LIKAMUNDI

Heilpraktikerschule Likamundi, Drehergasse 12, 87629 Füssen
Telefon (08362) 92 11 97 - E-Mail: info@likamundi.de

Copyright © Heilpraktikerschule Likamundi

Herausgegeben von Heilpraktikerschule Likamundi, Drehergasse 12, 87629 Füssen, Telefon (08362) 92 11 97.

Die Informationen dieses Dokumentes wurden mit großer Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Die Autoren und Herausgeber übernehmen keine juristische Verantwortung oder Haftung für eventuell verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte bleiben dem Herausgeber dieses Dokumentes vorbehalten. Sowohl dieses Dokument als Ganzes als auch einzelne Inhalte dürfen in keinster Weise ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers vervielfältigt bzw. entgeltlich oder unentgeltlich verbreitet werden.

Telefon: +49 (0) 8362 92 11 97
Webseite: likamundi.de
E-Mail: info@likamundi.de

Version vom: 25. Januar 2024

1 Aussagenkombination

(Id: 9509)

Welche der folgenden Aussagen zur Elektrokrampftherapie (EKT) treffen zu?

1. Die EKT erfolgt unter Kurznarkose.
 2. Die EKT ist eine nachgewiesene wirksame Methode zur Behandlung von therapieresistenten Depressionen.
 3. Im Gehirn wird durch elektrische Reize ein Krampfanfall ausgelöst.
 4. Manien und Schizophrenien sind mit der EKT nicht behandelbar.
 5. Die EKT hat keine Nebenwirkungen und kann auch bei zerebralen Läsionen und Raumforderungen angewendet werden.
-
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig

2 Aussagenkombination

(Id: 9510)

Welche der folgenden Aussagen zur psychischen Störung im Wochenbett treffen zu?

1. Eine postpartale Depression hat keine psychischen Ursachen.
 2. Bei einer schweren postpartalen Depression kann es zu psychotischen Symptomen kommen.
 3. Ein somatisches Syndrom tritt in der Regel nicht auf.
 4. Hormonelle Veränderungen spielen in der Pathogenese eine Rolle.
 5. Wenn eine psychische Störung im Wochenbett aufgetreten ist, ist die Gefahr bei einer weiteren Geburt eine psychische Störung im Wochenbett zu entwickeln, erhöht.
-
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

3 Aussagenkombination

(Id: 9511)

Welche der folgenden Aussagen zur Somatisierungsstörung (nach ICD-10) trifft (treffen) zu?

1. Einer Somatisierungsstörung liegen diagnostizierte körperliche Beschwerden zugrunde
 2. Bei einer Somatisierungsstörung liegen nur Beschwerden im gastro-intestinalen oder kardio-vaskulären System vor
 3. Zur Diagnose müssen die multiplen und wechselhaften Beschwerden mindestens seit zwei Jahren anhalten
 4. Somatisierungsstörungen werden neben Psychotherapie erfolgreich mit niederpotenten Neuroleptika behandelt.
 5. Patienten mit einer Somatisierungsstörung weigern sich hartnäckig gegen die medizinische Feststellung, dass keine ausreichenden körperlichen Ursachen vorliegen
-
- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
 - B) Nur die Aussage 4 ist richtig
 - C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

4 Einfachauswahl

(Id: 9512)

Welche Aussage zur Schizophrenie trifft zu?

- A) Kontinuierliche Verläufe werden beobachtet
- B) Symptome der Manie haben keine Ähnlichkeit mit Symptomen der Schizophrenie
- C) Halluzinationen können durch Wahrnehmungsübungen abtrainiert werden.
- D) Es treten keine depressiven Symptome auf
- E) Die katatone Schizophrenie, die auch in einer lebensbedrohlichen Katatonie enden kann, ist in Deutschland die häufigste Form

5 Einfachauswahl

(Id: 9513)

Welche Aussage zur Demenzerkrankung trifft zu?

- A) Demenzerkrankungen gehören nicht zu den körperlich begründbaren Psychosen
- B) Vaskuläre Demenzen haben keinen progredienten Verlauf
- C) Die Begriffe Oligophrenie und Demenz werden im Fachbereich der Psychiatrie synonym verwendet
- D) Nach gegenwärtigem Stand der medizinischen Forschung muss eine Demenz bei Alzheimer-Krankheit als irreversibel angesehen werden.
- E) Der Begriff Pseudodemenz beschreibt den Zustand, wenn Patienten sich kognitive Störungen einbilden

6 Aussagenkombination

(Id: 9514)

Welche der folgenden Aussagen zur rechtlichen Betreuung treffen zu?

1. Der Aufgabenkreis eines Betreuers kann auf Antrag des Betreuten verändert werden
 2. Voraussetzung für die Betreuung ist Selbstgefährdung
 3. Der Betreuer kann im jeweiligen Aufgabenkreis nach eigenem Ermessen Entscheidungen treffen
 4. Das Betreuungsgesetz ist darauf ausgelegt die Betreuten zu unterstützen
 5. Typische Aufgabenbereiche sind die Gesundheitsfürsorge, die Vermögenssorge und die Aufenthaltsbestimmung
-
- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

7 Aussagenkombination

(Id: 9515)

Welche der folgenden Aussagen zur Psychotherapie treffen zu?

1. Im Rahmen der Verhaltenstherapie wird bei negativer Verstärkung mit Bestrafung gearbeitet
 2. Bei einer mittelgradigen depressiven Episode mit somatischem Syndrom muss eine stationäre Therapie durchgeführt werden
 3. Mit der kognitiven Umstrukturierung werden dysfunktionale Gedanken hinterfragt und in Richtung funktionaler (hilfreicher) Kognitionen verändert
 4. Bei Zwangsstörungen ist die Exposition mit Reaktionsmanagement eine wirksame Methode zur Behandlung
 5. Bei Schizophrenieerkrankungen haben sich psychodynamisch orientierte Methoden bewährt
-
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3,4 und 5 sind richtig

8 Aussagenkombination

(Id: 9516)

Welche der folgenden Merkmale lassen am ehesten an eine zwanghafte (anankastische) Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) denken?

1. Streitsüchtiges und beharrliches Bestehen auf eigene Rechte
 2. Übermäßige Gewissenhaftigkeit bis hin zum Perfektionismus
 3. Familienmitglieder werden angehalten, sich ebenfalls an genaue Regeln zu halten
 4. Aggressive Impulse drängen sich auf, die jedoch nicht durchgeführt werden
 5. Rigidität und Eigensinn
-
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

9 Aussagenkombination

(Id: 9517)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Spezifische Phobien werden im Rahmen der Verhaltenstherapie wirksam im Sinne einer Expositionstherapie behandelt durch:

1. Reizkonfrontation durch Exposition in sensu oder in vivo
 2. Systematische Desensibilisierung
 3. Vollständiges Durchlaufen der Angstkurve, um den Teufelskreis der Angst zu durchbrechen
 4. Aufbau von Kompetenzen
 5. Verzicht auf Selbstmedikation mit Benzodiazepinen
-
- A) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

10 Mehrfachauswahl

(Id: 9518)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Die Konfrontation mit Reaktionsmanagement im Rahmen der Verhaltenstherapie beruht insbesondere auf den Lernmechanismen:

- A) Positive Verstärkung
- B) Übertragung
- C) Negative Verstärkung
- D) Lernen am Modell
- E) Habituation

11 Aussagenkombination

(Id: 9519)

Welche der folgenden Aussagen zu Zwangsstörungen treffen zu?

1. Zwangshandlungen sind sich aufdrängende und schwer unterdrückbare Handlungsimpulse, die sich als beobachtbares oder mentales Verhalten zeigen
 2. Zwangsgedanken werden als sich aufdrängend und negativ erlebt
 3. Zwangssymptome treten nicht nur im Rahmen einer Zwangsstörung auf
 4. Das therapeutische Mittel der Wahl ist eine medikamentöse Behandlung mit Antidepressiva und Neuroleptika
 5. Die körperdysmorphe Störung beschreibt die Überzeugung von Betroffenen, dass sie an einer schweren körperlichen Erkrankung leiden
-
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

12 Mehrfachauswahl

(Id: 9520)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Typische Methoden/Techniken der Verhaltenstherapie sind:

- A) Zirkuläres Fragen
- B) Induktion
- C) Selbstbeobachtung
- D) Verbalisieren
- E) Verfassen eines Tagebuchs

13 Einfachauswahl

(Id: 9521)

Welche Aussage zum Betreuungsrecht trifft zu?

- A) Voraussetzung für die Anordnung eines Einwilligungsvorbehaltes ist das Vorliegen einer psychischen Erkrankung
- B) Ausschließlich für die Geschäftsbereiche Finanzen, Gesundheitspflege und Aufenthaltsbestimmung kann vom Gericht eine Betreuung eingerichtet werden
- C) Gegen den freien Willen kann eine Betreuung nicht eingerichtet werden.
- D) Eine gerichtlich angeordnete Betreuung muss spätestens alle 8 Jahre erneut gerichtlich überprüft werden.
- E) Das Betreuungsrecht regelt die Betreuungsangelegenheiten von Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen

14 Aussagenkombination

(Id: 9522)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Störungen der Negativsymptomatik bei Schizophrenie sind:

1. Sprachverarmung
 2. Gedrückte Stimmung
 3. Sozialer Rückzug
 4. Stupor
 5. Anhedonie
-
- A) Nur die Aussage 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

15 Einfachauswahl

(Id: 9523)

Das Verhalten eines Patienten erscheint Ihnen unreif und unbegründet. Er benimmt sich wie ein Teenager und kichert über jede Frage, die ihm gestellt wird.

Welcher Fachbegriff trifft hierfür am ehesten zu?

- A) Anhedonie
- B) Manierismus
- C) Flexibilitas cerea
- D) Läppischer Affekt
- E) Affektinkontinenz

16 Mehrfachauswahl

(Id: 9524)

Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) ADHS wird in der ICD-10 als hyperkinetische Störung bezeichnet
- B) ADHS tritt nur im schulischen Kontext auf
- C) Häufig treten komorbide soziale Störungen auf
- D) Vermeidung von ungeliebten Arbeiten ist untypisch
- E) Die Störung beginnt üblicherweise nach dem 7. Lebensjahr

17 Einfachauswahl

(Id: 9525)

Welche Aussage trifft zu? Inkohärenz gehört im psychopathologischen Befund zur Gruppe der:

- A) Gedächtnisstörungen
- B) Formalen Denkstörungen
- C) Ich-Störungen
- D) Affektivität
- E) Inhaltliche Denkstörungen

18 Aussagenkombination

(Id: 9526)

Welche der genannten Aussagen zu Anpassungs- und Belastungsstörungen treffen zu?

1. Die akute Belastungsreaktion neigt zur Chronifizierung
 2. Anpassungsstörungen zeigen sich meist durch formale Denkstörungen
 3. Sobald ein auslösendes Ereignis bestätigt ist, sind andere Störungen wie zum Beispiel depressive Episoden differentialdiagnostisch ausgeschlossen
 4. Die persönliche Resilienz (psychische Widerstandskraft) spielt bei der Entstehung eine Rolle
 5. Die schwerwiegendsten Belastungsstörungen werden mit Traumatherapie behandelt
-
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

19 Aussagenkombination

(Id: 9527)

Welche der folgenden Aussagen zu Antipsychotika treffen zu?

1. Antipsychotika werden zum Beispiel bei schweren depressiven Episoden mit psychotischen Symptomen eingesetzt
 2. Antipsychotika wirken dämpfend auf psychomotorische Erregtheit, aggressives Verhalten, psychotische Sinnestäuschungen, Wahn, katatone Symptome und Ich-Störungen
 3. Bei der Rezidivprophylaxe von Schizophrenien spielen Antipsychotika keine Rolle
 4. Extrapiramidale Bewegungsstörungen treten als Nebenwirkung auf
 5. Antipsychotika machen abhängig
-
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

20 Einfachauswahl

(Id: 9528)

Welche Aussage trifft zu?

Die öffentlich-rechtliche Unterbringung eines psychisch Kranken im psychiatrischen Krankenhaus gemäß Unterbringungsrecht der Länder (Psychisch-Kranken-Gesetz) ist

- A) bei Minderjährigen nicht anzuwenden.
- B) eine der wichtigsten Interventionsmethoden des Heilpraktikers für Psychotherapie
- C) bei einem psychisch Kranken nur möglich, wenn dieser einen Betreuer erhält
- D) nur möglich, wenn keine weniger einschneidenden Maßnahmen möglich sind, um die Gefahr abzuwenden
- E) nur bei Fremdgefährdung möglich

21 Aussagenkombination

(Id: 9529)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Symptome des somatischen Syndroms bei einer depressiven Episode (nach ICD-10) sind:

1. Interessen- und Freudverlust
 2. Konzentrationsstörungen
 3. vermindertes Selbstbewusstsein
 4. Früherwachen
 5. Psychomotorische Hemmung oder Agitiertheit
-
- A) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

22 Aussagenkombination

(Id: 9530)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ein Abhängigkeitssyndrom (nach ICD-10) ist gekennzeichnet durch:

1. Den Gebrauch immer größerer Dosen, um die gleiche Wirkung zu erzielen
 2. Dem Auftreten von Symptomen bei Beendigung oder Reduktion des Konsums
 3. Verlust der Kontrolle über mein Verhalten, durch die Wirkung der Substanz
 4. Einengung des Bewusstseins
 5. Vernachlässigung anderer Interessen zugunsten des Substanzkonsums
-
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

23 Aussagenkombination

(Id: 9531)

Welche der folgenden Aussagen zum Delir treffen zu?

1. Beim Delir liegen Störungen des Bewusstseins vor
 2. Schneller Wechsel zwischen Hypo- und Hyperaktivität
 3. Das Immediatgedächtnis ist intakt
 4. Die Orientierung zu Zeit, Ort und Person ist gestört
 5. Circadiane Störungen können auftreten
-
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

24 Aussagenkombination

(Id: 9532)

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den inhaltlichen Denkstörungen zählen:

1. Größenideen
 2. Gedankenabreißen
 3. systematisierter Wahn
 4. Gedankeneingebung
 5. Verarmungswahn
-
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

25 Aussagenkombination

(Id: 9533)

Welche der folgenden Symptome können bei einer vaskulären Demenz auftreten?

1. Gedächtnisstörungen
 2. Schluckstörungen
 3. Halbseitenlähmung
 4. Arterielle Hypertonie
 5. Vegetative Symptome
-
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

26 Einfachauswahl

(Id: 9534)

Welche Aussage trifft zu? In der kognitiven Therapie werden Gedanken durch kognitive Umstrukturierung verändert.

Welche Beschreibung einer therapeutischen Vorgehensweise beschreibt am ehesten eine kognitive Umstrukturierung?

- A) Der Patient spielt mit dem Gedanken seine Frau zu verlassen und seine Therapeutin rät ihm davon ab.
- B) Die Patientin kann nachts wegen sich aufdrängender Gedanken nicht einschlafen und der Therapeut bringt ihr den Gedankenstopp bei.
- C) Der Patient denkt sich auf Anregung der Therapeutin eine neue Kindheit aus, die ihm ein stärkeres Selbstwertgefühl gibt.
- D) Die Patientin stellt fest, dass sie immer wieder denkt, dass sie nichts kann und gemeinsam mit der Therapeutin stellt sie fest, dass diese Aussage nicht stimmt. Sie ersetzt sie mit dem neuen Gedanken: „Manchmal schaffe ich es nicht, aber meistens kriege ich es hin.“
- E) Der Patient denkt, er ist der beste Fußballer der Welt, auch wenn die anderen das noch nicht wissen. Der Therapeut versucht in einem Gespräch, ihn vom Gegenteil zu überzeugen, scheitert aber an der Überzeugung des Patienten.

27 Aussagenkombination

(Id: 9535)

Welche der folgenden Aussagen zu Psychotherapieverfahren treffen zu?

1. In der Verhaltenstherapie werden operante Verfahren zum Aufbau von erwünschtem Verhalten eingesetzt
 2. In der Psychoanalyse wird dem Unbewussten eine große Bedeutung in Bezug auf Verhalten und Erleben beigemessen
 3. EMDR wird bei Erwachsenen bei posttraumatischen Belastungsstörungen eingesetzt
 4. Angst- und Zwangsstörungen werden mit Expositionsverfahren behandelt
 5. Zirkuläres Fragen ist eine Intervention aus der systemischen Therapie
-
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

28 Einfachauswahl

(Id: 9536)

Welche Aussage trifft zu?

Eine larvierte Depression ist:

- A) eine besonders langanhaltende depressive Störung
- B) eine unerkannte Depression, die zum Suizid geführt hat
- C) die symptomfreie Phase zwischen zwei depressiven Phasen
- D) eine Depression, die sich vordergründig durch körperliche Symptome zeigt.
- E) eine Störung mit dem Gefühl das Larven oder Käfer unter der Haut krabbeln

Übertragungsbogen

Name, Vorname _____ Unterschrift _____

Bitte exakt und deutlich ankreuzen.

Frage	Antwort					Gesundheitsamt
1	A	B	C	D	E	
2	A	B	C	D	E	
3	A	B	C	D	E	
4	A	B	C	D	E	
5	A	B	C	D	E	
6	A	B	C	D	E	
7	A	B	C	D	E	
8	A	B	C	D	E	
9	A	B	C	D	E	
10	A	B	C	D	E	
11	A	B	C	D	E	
12	A	B	C	D	E	
13	A	B	C	D	E	
14	A	B	C	D	E	
15	A	B	C	D	E	
16	A	B	C	D	E	
17	A	B	C	D	E	
18	A	B	C	D	E	
19	A	B	C	D	E	
20	A	B	C	D	E	
21	A	B	C	D	E	
22	A	B	C	D	E	
23	A	B	C	D	E	
24	A	B	C	D	E	
25	A	B	C	D	E	
26	A	B	C	D	E	
27	A	B	C	D	E	
28	A	B	C	D	E	